

Ao.Univ.Prof.Dr.Christian Dirninger  
Universität Salzburg  
FB Geschichte

## **Laudatio für Dr. Hannes Androsch zur Verleihung des Ehrendoktorates der Universität Salzburg am 17.November 2011**

Die Verleihung des Ehrendoktorates an Dr. Hannes Androsch lässt in besonders deutlicher Weise die doppelte Bedeutung dieses feierlichen Aktes erkennen.

Zum einen wird mit Herrn Dr.Androsch eine Persönlichkeit geehrt, die „sich um die durch die Universität Salzburg vertretenen wissenschaftlichen oder anderen kulturellen Aufgaben hervorragende Verdienste erworben“ (§ 90 Abs. 1 der Satzung) hat.

Zum anderen aber ist es zugleich auch eine besondere Ehre für die Universität Salzburg, mit Herrn Dr.Androsch eine Persönlichkeit zu ihren Doctores honoris causa zählen zu dürfen, die in vielfacher Hinsicht in außergewöhnlicher Weise die Entwicklung unseres Landes mitgeprägt und mitgestaltet hat und dies weiterhin tut.

Es steht hier nicht der Platz und nicht die Zeit zur Verfügung alle Facetten und Dimensionen eines beeindruckenden und spannenden Lebensweges vom führenden Wirtschafts- und Finanzpolitiker über die Position des GD einer großen, systemrelevanten Bank bis zum „politischen Unternehmer und hochaktiven elder statesman nachzuzeichnen.

Ich möchte mich daher auf die hervorragenden Verdienste „um die durch die Universität Salzburg vertretenen wissenschaftlichen oder anderen kulturellen Aufgaben“ beschränken und auf die prominente Positionierung von Herrn Dr.Androsch im österreichischen Wissenschaftssystem, etwa als Mitglied des Senates der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Vorsitzender des

Rates für Forschungs- und Technologieentwicklung, Vorsitzender des Aufsichtsrates des Austrian Institute of Technology, Vorsitzender des Universitätsrates der Montanuniversität Leoben und die „Hannes Androsch-Stiftung bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften nur verweisen.

Für Hannes Androsch hat Wissenschaft seit jeher eine vorrangige Bedeutung für die Konzeption und die konkrete Gestaltung zunächst seines für die österreichische Wirtschaft und Gesellschaft sehr erfolgreichen politischen Wirkens gehabt, so wie sie es in seiner darauf folgenden unternehmerischen Tätigkeit gehabt hat und weiterhin hat.

So war er in seiner Zeit als Politiker und ist in noch verstärktem Ausmaß seit dem Ausscheiden aus seinen politischen Ämtern in vielfältiger Weise als Initiator und Förderer, gerade auch der gesellschaftswissenschaftlichen Forschung tätig, die ein wesentliches Profilelement des Leistungsspektrums der Universität Salzburg bildet.

Davon zeugt u.a. eine beachtliche Anzahl von Publikationen, bei denen er häufig selbst als Autor und als Herausgeber fungiert ebenso wie sein ideelles und materielles Engagement für eine qualifizierte Vermittlung gesellschaftswissenschaftlicher Forschung an eine breitere Öffentlichkeit. Und er tut dies, wie er des Öfteren betont, aus dem Selbstverständnis eines Citoyens heraus, der in der Schaffung und gesellschaftlicher Implementierung von wissenschaftlicher Erkenntnis einen eminent wichtigen Faktor für soziale und politische Stabilität sieht.

Dies wiederum geht Hand in Hand mit einem von Dr. Androsch vertretenen und in zivilgesellschaftlichem Handeln nachdrücklich verfolgten Verständnis eines umfassenden, funktional über alle Stufen integrierten Bildungssystems und innerhalb dessen einer Symbiose von Fachausbildung und kultur- und gesellschaftswissenschaftlicher Bildung auf universitärer Ebene. Und eben dies

entspricht in hohem Maße der Zielsetzung der Universität Salzburg in ihrem Leistungsspektrum in Forschung und Lehre.

In Verbindung damit ist des Weiteren darauf hinzuweisen, dass Herr Dr. Androsch den öffentlich-staatlichen Universitäten im Rahmen der Entwicklung der österreichischen und europäischen Hochschullandschaft besonderen Stellenwert zumisst. Dies wird u.a. in der von ihm immer wieder erhobenen und in der Öffentlichkeit nachdrücklich vertretenen Forderung nach einer signifikanten Verbesserung von deren finanzieller Ausstattung sowie nach deren Reform erkennbar.

In diesem Rahmen soll auch betont werden, dass Herr Dr. Androsch in seinem bildungspolitischen Engagement der pädagogischen, didaktischen und inhaltlichen Weiterentwicklung der LehrerInnenausbildung auf universitärer Ebene einen besonderen Stellenwert beimisst. Also einem Bereich, der für die Zukunft einer Universität, an der diese einen tragenden Teil in Forschung und Lehre bildet, wie dies eben bei der Universität Salzburg der Fall ist, wohl von essenzieller Bedeutung ist.

Über sein generelles Interesse für den Universitätsstandort Salzburg hinaus verbindet Herrn Dr. Androsch eine schon weit zurück reichende, bis heute andauernde und auch für die Zukunft geplante konkrete Zusammenarbeit mit der Universität Salzburg in Lehre und Forschung, insbesondere im wirtschafts- bzw. zeithistorischen Bereich. So hat er hier mehrfach als Lehrbeauftragter und Vortragender sowie als Initiator von einschlägiger Forschungsarbeit gewirkt und es besteht die erfreuliche Aussicht, dass dies auch weiterhin der Fall sein kann.

Nicht zuletzt damit in Zusammenhang möchte ich Dir, lieber Hannes, auch persönlich zur Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Salzburg ganz herzlich gratulieren.